

## Papst Franziskus

### **Auszug aus der Ansprache bei der Generalaudienz am Mittwoch, 11. Oktober 2023**

*Dass er weiterhin „mit Tränen und Sorge“ verfolge, was in Israel und Palästina geschieht, betonte Papst Franziskus am Ende seiner Generalaudienz am 11. Oktober auf dem Petersplatz. Nachdem er eingangs seiner Ansprache auf die sudanesishe Tagesheilige, die heilige Josefine Bakhita, hingewiesen und sie als ein Beispiel des von Sklaverei und Ängsten freien Lebens gewürdigt hatte, beklagte er gegen Ende seiner Audienz den ausgebrochenen Konflikt der Hamas gegen Israel und forderte einen Frieden, „der auf Dialog und dem Mut der Brüderlichkeit beruht“.*

Keywords: Sudan, Israel, Palästina, Solidarität, Frieden, Menschenwürde

*Liebe Brüder und Schwestern, guten Tag!*

Auf dem Katecheseweg über den apostolischen Eifer – wir denken über den apostolischen Eifer nach – lassen wir uns heute vom Zeugnis der heiligen Josefine Bakhita, einer sudanesischen Heiligen, inspirieren. Leider wird der Sudan seit Monaten von einem schrecklichen bewaffneten Konflikt gequält, über den heute wenig gesprochen wird; beten wir für das sudanesishe Volk, auf dass es in Frieden leben kann! Der Ruf der heiligen Bakhita hat jedoch alle Grenzen überwunden und ist zu allen gelangt, denen Identität und Würde verwehrt wird...

#### **Appell des Heiligen Vaters**

Ich verfolge weiterhin mit Tränen und Sorge, was in Israel und Palästina geschieht: Viele Menschen wurden getötet, andere verletzt. Ich bete für jene Familien, für die ein Festtag sich in einen Trauertag verwandelt hat, und ich bitte darum, dass die Geiseln sofort freigelassen werden mögen. Wer angegriffen wird, hat das Recht, sich zu verteidigen, aber ich bin sehr besorgt aufgrund der vollständigen Blockade, in der die Palästinenser in Gaza leben, wo es ebenfalls viele unschuldige Opfer gegeben hat. Terrorismus und Extremismus tragen nicht dazu bei, zu einer Lösung des Konflikts zwischen Israelis und Palästinensern zu gelangen, sondern sie schüren den Hass, die Gewalt, die Rache und fügen nur beiden Seiten Leid zu. Der Nahe Osten braucht keinen Krieg, sondern Frieden, einen Frieden, der auf Gerechtigkeit, Dialog und dem Mut der Geschwisterlichkeit gründet...

Quelle:

<https://www.vatican.va/content/francesco/en/audiences/2023/documents/20231011-udienza-generale.html> (2025-01).